

Mit Bildbeilage

Verschleißpreis 1 Schilling

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK



Neue Sommerfahrpläne

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214-414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 21

Landeck, den 21. Mai 1955

9. Jahrgang

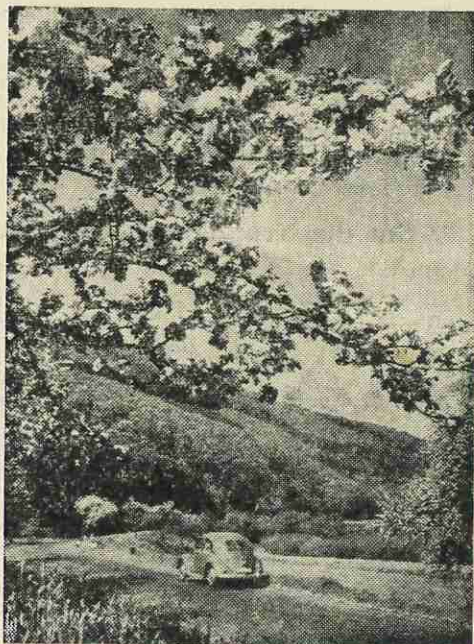
In Kauns ist immer etwas los

Seit Maibeginn fährt endlich wieder das „Talerauto“ über Kauns und muß nach einem Ministerialerlaß das ganze Jahr hindurch über Kauns fahren. Von Prutz herauf hören wir's jetzt, nach der verregneten, aber doch von Gott und Mensch gesegneten Weihe der neuen Glocken, wieder alle Tage „Elf-Uhr-Kochen“ läuten. Die Hennen haben die Frühjahrsmauser so gut überstanden, daß sie kein Zaun und kein noch so trefflich nachgemachtes Hundegeschell „abderbringt“ von ihren unerwünschten Ausflügen und Aufmärschen in den dorfnahen nachbarlichen Saatfeldern. „Alle Vögel sind schon da“ und jublieren und tirilieren mich schon in aller Herrgottsfrühe aus den friedlichen Morgenschlafstunden. Die Spänlingbäum lachen wie weiße Riesenblumensträuße an Halden und Hängen, und selbst die Beregner haben nunmehr wieder ihre Arbeit aufgenommen und schmeißen und schleudern elegant ihre Wasserfahnen über die nach Regen dürstenden Böden. ... da mag auch ich nimmer still sein!

Am letzten Mittwoch sind so an die 70 Bäuerinnen zum „Tag der Bäuerin“ zu uns nach Kauns heraufgekommen: Mittelalter und Neuzeit, lange und schmale, vollschlanke und muskulöse; Bäuerinnen vom Oberen Gricht, von Landeck, Stanz und Schönwies. Die älteren im gewöhnlichen, die jüngeren im schmucken Trachtenkleid. Und was uns schon recht gfreut hat, von der Landwirtschaftsschule Imst ist der Direktor mit einem „Haufen“ Wirtschaftslehrerinnen auch gekommen und sogar „a Madle aus Kitzbühel“ in ihrer schmucken Unterländertracht. Weil der Bezirkskammerobmann Schuler vom Doktor Ausgehverbot gehabt hat und Bettruhe verschrieben, hat sein Secretarius den Tag eröffnet und dabei gleich ein ziemlich erschöpfendes Referat gehalten „über die Verhältnisse in bezug auf Hauswirtschaft“ bei uns im Bezirk. Man hat's genau herausgemerkt: „Der Mann ist verheiratet, sonst könnte er die Probleme weder so gut sehen noch verstehen!“ Weil aber bekanntlich der Prophet im eigenen Land leider gern überhört wird, hat Sekretär Huter sich von vornherein Frau Hanni Pestalozzi, die unermüdliche Beraterin der bäuerlichen Hauswirtschaft in der Schweiz, zum Hauptreferat verpflichtet: „Die soll Euch nun erzählen, was in der Schweiz für die bäuerliche Hauswirtschaft alles geschieht, geplant und getan wird.“ Wir danken der Frau; einmal, daß sie, daheim mehr als überbeschäftigt, die Einladung angenommen hat; wir danken ihr dann für die oft ernste, oft humorvolle Darstellung, welche Aufgaben in der Schweiz ihr als Beraterin er-

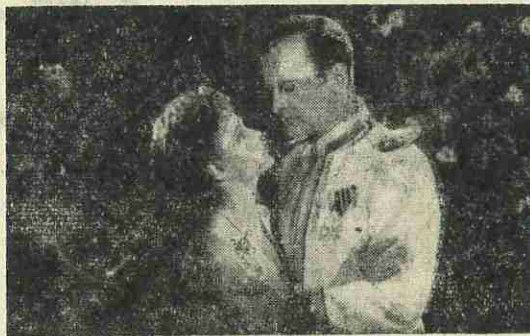
wachsen und erwachsen, wie sie dort die Schwierigkeiten zu meistern versuchen und sie meistern. Und der Herr Secretarius und — ich meine auch — unsere nimmermüde Abteilungsleiterin für die bäuerliche Hauswirtschaft in der Landeslandwirtschaftskammer Innsbruck, Frau Gertraud Lusser, haben beide ein wenig geschmunzelt und danken es der Schweizer Kollegin, als die allen Ernstes sagte: „Ihr in Tirol tut euch viel leichter! Euch helfen die Kammern, soviel sie nur können; wir sind auf uns allein gestellt!“

Reicher Beifall belohnte das Referat, reicher Beifall und eine lebhaftige Aussprache. Nach der „Tagesordnung“ hätte nun Frau Dr. Lusser sollen drankommen: „Möglichkeiten der Verbesserung in der bäuerlichen Hauswirtschaft“. Aber! Na, ja! „Tagesordnungen“ müssen sein, auch wenn sie öfters umgeschmissen werden als eingehalten! Um 12 Uhr mittags geht man lieber zum Essen als zum vierten Punkt der Tagesordnung. Hat eh nit lange gedauert, schon um ein Uhr ist's oben im Dorphaussaal wieder weitergegangen. Recht vernünftig! Denn Frau Doktor hat ihr Referat mit einer „Gwandschau“ begonnen; die „Vorfürdamen“ waren ein paar Mädels,



Mai - Ausfahrt

Aus dem Landecker Kinoprogramm



Eva Bartok und Curd Jürgens in einer Szene des Eichberg-Carlton-Films „Der letzte Walzer“, der nach der berühmten Operette Oscar Strauß' gedreht wurde und das wechselvolle Schicksal eines zaristischen Garderittmeisters zeigt.

Die Kulturfilmschau am Montag, den 23. Mai, 16 und 17.30 Uhr, im Landecker Kino hat folgendes Programm: „Harry's seltsame Stiftung“ (ein Club für Arbeit und Erholung), „Verborgene Kräfte“ (das Wunder der heißen Quellen in Toskana), „Vom Erz zum Stahl“ (der steirische Erzberg), „Kärntner Jägerhochzeit“ (allerlei originelles österr. Brauchtum), „60 Jahre im Dienste der Fotografie“ (ein ausgezeichnete Farbfilm über die Entwicklung und Herstellung fotografischen Materials) und die neueste Wochenschau.

erklärt hat die Frau Doktor. Ich bin kein Modeschöpfer, verstehe mich am allerwenigsten auf „Weiberleutsgwand“, aber was da vorgezeigt worden und in der Kammer als Musterkleidung erfunden und genäht worden ist, das hat mir imponiert und eingeleuchtet, angefangen vom Hosensrock über die verschiedenen netten Schürzen und Blusen. Sogar die Arbeitshose habe ich gern „akzeptiert“, obschon ich . . . na, kein Wort weiter! Hose und Hose ist eben mit dasselbe!

Es war schade, sehr schade, daß die vorgesehenen Besichtigungen Frau Dr. Lusser zwingen, ihre überaus praktischen Anregungen allzu kurz zu machen und gar keine Zeit mehr gelassen haben zu längeren Aussprachen. Das muß nachgeholt werden!

Übrigens geht's mir mit meinem Bericht grad so! Dort war der Dränger, der Secretarius, und bei mir ist's der Zeitungsmann, der ungeduldig wird und nervös in seinen Rotstift beißt! Darum Schluß mit Gruß an alle Teilnehmerinnen, die, das bin ich gewiß, ihre Teilnahme am „Tag der Bäuerin“ in Kauns nicht als einen verlorenen Tag bedauern werden. Der Oafner Gratsch.

Um die Trophäenschau Landeck 1955

Am Sonntag, den 8. Mai, sah man in Landeck viele Jagdbegeisterte und Jagdherren in ihrer grünen Kleidung: die Trophäenschau und die Bezirksjägersammlung hatten sie hergelockt aus allen Tälern. Der Vereinshaussaal war voll geschmückt mit Trophäen. So manches Waidmanns-herz schlug höher bei diesem „Anblick“. Entlang den Wänden lag die Ernte des vergangenen Jagdjahres, die Trophäen aller Jagdreviere des Bezirkes.

Früher verstand man unter einer Trophäenschau schlechthin eine Ausstellung guter Trophäen. Seit zwei Jahren ist sie nun viel mehr; sie ist eine Pflicht-Trophäenschau, die alljährlich zu Ende des Jagdjahres abgehalten wird. Jeder Jagdausübungsberechtigte (Jagdpächter) ist bei sonstiger Straffälligkeit verpflichtet, dazu den Kopf-

schmuck des im abgelaufenen Jagdjahre erlegten Schalenwildes (Rot-, Gams- und Rehwild) einzusenden. Damit legt der Jagdausübungsberechtigte jedes Jahr Rechnung, ob er richtig oder falsch nach dem Abschlußplan abgeschossen hat.

Nachmittags erschienen im überfüllten Saale Bezirks-hauptmann ORR. Dr. Koler, Landesjägermeister Dr. Formanek-Waldringen und noch einige Herren des Tiroler Jägerverbandes zur Versammlung. Nach der Eröffnungsansprache des Bezirksjägermeisters, BM. Hans Zangerl, Landeck, richteten u. a. Bezirkshauptmann und Landesjägermeister das Wort an die versammelten Jäger. Dabei wurden besonders aktuelle Jagdfragen, wie die berufliche Jagdaufsicht, Wildschäden, Jagdhunde und Jägerprüfungen, behandelt. Für das abgelaufene Jagdjahr waren insgesamt 881 Stück Schalenwild (282 Rot-, 272 Gams- und 327 Rehwild) zum Abschluß freigegeben worden. Tatsächlich erlegt wurden 523 Stück (160 Rot-, 142 Gams- und 221 Rehwild), davon 436 Geweihträger. Vorgelegt wurden insgesamt 420 Trophäen. Die Bewertungskommission, die streng nach den Abschlußrichtlinien urteilte, erteilte im gesamten 314 grüne (richtiger Abschluß), 93 rote (Fehlabschluß) und 13 blaue (zweifelhafter Abschluß) Punkte. Somit steht fest, daß 22 Prozent des erlegten Wildes nach den Richtlinien zu jung abgeschossen wurde. Das soll eine Ermahnung begangener Fehler und gleichzeitig eine Lehre für das kommende Jagdjahr sein.

Neben ihrer so großen Bedeutung für unsere Waidmänner, die in tiefer Verbundenheit mit Wild und Natur stehen, spielt die Jagd auch in volkswirtschaftlicher Hinsicht eine nicht zu unterschätzende Rolle. Für die allein im Bezirk Landeck vorhandenen 37 Genossenschafts- und 64 Eigenjagdgebiete werden an Pachtschilling jährlich ca. 250.000 S bezahlt. Das sind in einer Jagdpachtperiode von 12 Jahren 3 Millionen Schilling. Durch vermehrte Anstellung von beruflichem Jagdaufsichtspersonal für größere Jagdreviere wurden ebenfalls neue Existenzmöglichkeiten für Berufsjäger geschaffen. G

Bezirksfeuerwehrtag in Ladis

Am 8. Mai hatten die Feuerwehren des Bezirkes ihren Bezirks-Feuerwehrtag in Ladis. Bei strahlendem Wetter versammelten sich die Feuerwehrmänner vor dem Kurhaus — auch die Lader Musik war in Feuerwehruniform erschienen —, um zu Beginn an der im Kurhausgarten stattfindenden Feldmesse teilzunehmen. An der Tagung selbst konnte Bezirks-Feuerwehrkommandant Stadlwieser LRK. Dr. Zebisch in Vertretung von BH. Dr. Koler, Landes-Feuerwehrrinspektor Ing. Huter, Landes-Feuerwehrkommandant Ing. Orgler, Gend.-Bez.-Insp. Wilhelm, Bez.-Fw.-Insp. Kofler, Herrn Ing. Wiederhofer von der Tiroler-Landes-Brandversicherung und Gäste aus anderen Bezirken begrüßen.

Das Jahr 1954 war für den Bezirk Landeck ein brandreiches Jahr. Es entstand ein Gesamtschaden von S 617.663. Aber auch die Katastropheneinsätze brachten den Feuerwehren erhöhte Arbeit. Allein der letztjährige Hochwasser-einsatz verlangte 1060 Arbeitsstunden. Aus dem Bericht des Landes-Feuerwehrrinspektors, Ing. Huter, ging hervor, daß der Bezirk Landeck wegen der vielen kleinen Bergsiedlungen ein Spezialgebiet für die Feuerwehren ist, daß hier wegen der geringen Wasserentnahmestellen und besonderen Bauweise an alle Feuerwehrkommandanten besondere Anforderungen gestellt werden müssen. Bei uns ist es ein Wettlauf mit der Sekunde. Gerade in unseren Dörfern muß die Alarmierung, der Brandeinsatz bestens geregelt sein, damit das Feuer nicht davonlaufen kann.

Die nachmittags abgehaltene Übung der FF. Ladis zeigte, daß das schmucke, alte Bergdörflein Ladis, trotz der in unseren Bergdörfern bekannten Feuersgefahr, durch die Tatkraft des jungen Feuerwehrkommandanten Hafele den bestmöglichen Feuerschutz hat. Ein schönes Gartenkonzert im Kurhausgarten beschloß den lehrreichen Tag.

Der Bezirksfeuerwehr-Verband dankt dem Bürgermeister von Ladis und Dir. Schumacher für ihre besondere Hilfe.

R.

Landecker Austauscharbeiter in Amerika

„Ich habe in Amerika sehr viel über Management und Großindustrie gelernt“, erzählt Rupert Hager aus Landeck, der im Rahmen des technischen Austauschprogramms der FAO seit September vorigen Jahres in den Ford-Werken in Berea im Staate Ohio arbeitet. „In Österreich hat jeder Arbeiter mehrere Arbeiten auszuführen, im hiesigen Fließbandverfahren dagegen verrichtet er immer nur seine bestimmten Handgriffe. Dieser Spezialisierung sind die große Leistungsfähigkeit und Produktivität der amerikanischen Industrie zu danken“.

Rupert Hager bewohnt mit einem österr. Kollegen zusammen eine kleine Wohnung; die beiden führen ihren Haushalt selbst und teilen sich auch in den Besitz eines gebrauchten Wagens. Beim Einkaufen wundert sich Rupert immer wieder über die Billigkeit der Waren. Für den reinen Lebensunterhalt gibt er einen weit niedrigeren Prozentsatz seines Lohnes aus als in Österreich.

Was ihm in Amerika aber besonders gefällt, ist die zwanglose Art, wie dort die Arbeiter mit ihren Vorgesetzten verkehren. „Jeder nennt den anderen beim Vornamen und niemand macht einen Unterschied zwischen besser und weniger gut bezahlten Arbeitskräften“. Und noch etwas fiel Rupert auf: „Die Amerikaner haben bessere Nerven als wir“, sagt er. „In einem überfüllten Autobus ist zum Beispiel niemand unfreundlich oder gereizt...“ (Siehe auch unsere beiden Fotos im Bilderdienst im Tyrolia-Schaufenster).



Aus dem Kulturleben

Hans-Matscher-Abend

Im Rahmen der Volkshochschule Landeck kam im ersten literarischen Abend am 9. Mai im Vereinssaal der Dichterarzt Dr. Hans Matscher zur verdienten Würdigung. Man sah dem Abend nicht nur mit großem Interesse entgegen, weil die Werke des Südtiroler Dichters allgemein geschätzt und beliebt sind, sondern auch, weil der Dichter schon seit Jahren in Landeck lebt und hier seine zweite Heimat gefunden hat.

Hans Matscher ist ein Volksschriftsteller, der den seelischen Klang der Südtiroler Menschen und der Südtiroler Landschaft im Innersten erfaßt und gestaltet hat. Natürlich konnte der Abend nur einen verschwindend kleinen Teil aus den umfangreichen, in vielen Büchern, Hörspielen und Artikeln veröffentlichten Arbeiten des heute 76-jährigen, noch sehr rüstigen und unermüdlich geistig schaffenden Dichters bringen, aber diese Auslese war so gut getroffen, daß sich jeder ein ganzes Bild vom Menschen Hans Matscher machen konnte. Und dieses Bild ist beglückend: Hans Matscher hat Humor! Humor haben ist auch unter Dichtern eine seltene und geschätzte Gabe, gehören doch dazu Menschenkenntnis, Erfahrung, Witz, Ernst, Weisheit und ein großes, gutes Herz. Und diese



A. T. T. = Eck e

Bisher stärkst besuchter ATT-Filmabend

Der am Montag im Hotel Post Landeck im Einvernehmen mit der SHELL AUSTRIA AG. veranstaltete Tonfilmabend der ATT-Bezirksgruppe Landeck war außergewöhnlich gut besucht (der Saal gedrängt voll!). Das diesmal völlig neue interessante Programm wurde durch eine ausschnittsweise Wiederholung des Sportfilms über Le Mans ergänzt, um den Unterschied zwischen einem Strecken-(Mille Miglia) und einem Rundenrennen (Le Mans) deutlich zu zeigen. Der Beifall am Ende der Vorführungen und der starke Besuch bewiesen, daß sich diese Filmabende bei den Mitgliedern und den interessierten Kreisen immer größerer Beliebtheit erfreuen. Die ATT-Bezirksgruppe Landeck wird sich bemühen, weiterhin für so interessante und lehrreiche Abende zu sorgen.

Triptyks nun teilweise verbilligt

Die ATT-Geschäftsstelle Landeck gibt nochmals bekannt:

Mit sofortiger Wirkung wurden die Gebührensätze für einige Triptyks herabgesetzt. Das italienische Triptyk wird nun wieder zum selben Preis ausgegeben wie die Triptyks für andere Länder: Motorrad S 10.- (kurzfristig), S 35.- (langfristig), Auto S 20.- (kurzfristig) und S 80.- (langfristig).

Weiters wurden auch die Gebühren für dasselbe Fahrzeug gleichzeitig gelöste Triptyks noch mehr ermäßigt. Für jedes gleichzeitig gelöste Jahrestriptyk wurde der Preis von S 60.- auf S 40.- (Auto), von S 25.- auf S 15.- (Motorräder) und von S 30.- auf S 20.- (Anhänger) herabgesetzt.

Die Sätze für Carnets bleiben unverändert.

ATT-Mitglieder! Zur Lösung von Grenzdokumenten unbedingt Mitgliedskarte 1955 mitbringen, aber auch den Reisepaß nicht vergessen!

glückliche Verbindung, die Hans Matscher in sich vereinigt, brachte schon bei der Rezitation der ersten Geschichte das Publikum auf seine Seite. Herzliches Lachen und herzlicher Applaus wechselten einander vom Beginn bis zum Ende des gelungenen Abends ab.

Der Leiter der Volkshochschule Landeck, General a. D. Rudolf Theiß, der die einleitenden und die Schlußworte sprach, hätte für die volkstümlichen Werke des Dichters keinen besseren Interpreten als Karl Paulin finden können. Paulin las nicht, er trug nicht nur vor, er lebte mit, er beherrschte, selbst Südtiroler, die Burggräfer-Mundart derart echt und unverfälscht und steigerte die Wirkung durch darstellerische Ausdrucksmittel und dramatisch geballte Kraft so sehr, daß die Rezitation beinahe szenische Gestaltung gewann. Und so galt ein großer Teil des Dankes und des herzlichen Beifalls auch ihm.

Auch für einen würdigen Rahmen des Dichter-Abends war bestens gesorgt. Ebenso wie die Damen Marianne Buchmair und Midi Sieß, die zur Gitarre Volkslieder sangen, erntete auch die „Kleine Partie“ der Landecker Stadtmusikkapelle unter Franz Singer für die flotten Weisen reichlichen Beifall.

Wieder ein erlebnisreicher Abend der Volkshochschule Landeck, für den das Publikum dem anwesenden Dichter und allen Mitwirkenden einen überaus herzlichen Beifall zollte.

J. A. Sch.

Himalaja-Berge in Farben

Die Alpenvereins-Sektion Landeck veranstaltet am Mittwoch, den 25. Mai 1955, 20 Uhr, im Gasthof „Schrofenstein“ einen Vortragsabend mit einem Bildbericht von Kuno Rainer über die deutsche Himalaja-Expedition 1954 zum Broad Peak (8048 m).

Stadtgemeindeamt Landeck

Sperrung der Römerstraße. Infolge Kanalisationsarbeiten in der Römerstraße in Perjen ist dieselbe ab 23. Mai 1955 bis auf weiteres gesperrt.

Fundausweis: 1 Geldtasche mit Inhalt, 1 Herrentaschenuhr, 1 Kunstledertascherl mit Rosenkränzen, 1 Damenregenschirm, 1 Mantelgürtel, 1 P. Skistöcke und 2 Herrenfahräder. Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Stiftungsfest der Raeto-Romania. Die kath.-österr. Mittelschulverbindung am Bundesrealgymnasium Landeck feierte am Sonntag ihr neuntes Stiftungsfest, das mit einer Messe im Burschlikirchl begonnen und mit einem Festkommers im Gasthof „Schrofenstein“, wobei besonders der Freiheit und Unabhängigkeit Österreichs gedacht wurde, fortgesetzt wurde. Für den verhinderten Bezirkshauptmann war LRK. Dr. Walter Zebisch erschienen, dem auch das Ehrenband der Verbindung überreicht wurde; auch Bürgermeister Hans Zangerl, Ehrenmitglied der Verbindung, beehrte die Veranstaltungen des Stiftungsfestes, zu dem auch mehrere auswärtige Gäste gekommen waren, mit seiner Anwesenheit. Einen geselligen und netten Abschluß fand das Fest mit einem stark besuchten Kränzchen im Tramserkeller.

Ergänzende Feststellung. Auf Ersuchen von Frau Angsüßer, Landeck, der Mutter eines der beim kürzlichen Sprengstoffunglück in der Landecker Hauptschule verletzten Schüler, bringen wir folgende Ergänzung zu unserem vorwöchigen Bericht:

Der vom Hauptschüler Karl Angsüßer — er besucht übrigens schon wieder den Unterricht — in die Hauptschule mitgebrachte Transformator war vor Jahren von seinem inzwischen verstorbenen Vater selbst gebastelt worden, um damit Holzbrandmalereien auszuführen. Der Bub wollte diesen Apparat in der Handarbeitsstunde jenes Tages seinem Fachlehrer zeigen und hatte ihn in der Früh zu Hause noch ausprobiert, wobei keinerlei Detonation oder Explosion erfolgt war. Da er seinerzeit, als einerseits der Transformator von seinem Vater gebastelt worden war, andererseits deutsche, amerikanische und französische Besatzungstruppen in der beschlagnahmten Wohnung seiner Eltern zahlreiche Munition und Sprengkörper zurückgelassen hatten, noch zu klein war, um dies verstehen zu können, hatte er auch von der Gefährlichkeit der Sprengkapsel keine Kenntnis, da sie bis jetzt neben dem Transformator in einem Abstellraum aufbewahrt worden war.

Unterhaltung - Wissen

Schlauchlose Reifen im Vormarsch

„Schlauchreifen bis 1960 vollkommen veraltet“

Hundert-Millionen-Investitionsprogramm bei „Goodrich“

Rund 100 Millionen Dollar wird die „B. F. Goodrich Company“ in den nächsten fünf Jahren für die Erweiterung und Erneuerung der Produktionseinrichtungen, in erster Linie für die Herstellung und den Vertrieb von schlauchlosen Reifen, aufwenden, gab dieser Tage der Vizepräsident der Gesellschaft, Joseph A. Hoban, auf einer Pressekonferenz bekannt.

Wanderer-Sachs-Motorrad, gut

erhalten, zu verkaufen.

Alois Folie, Tischlermeister.

Landeck, Spenglergasse 1.

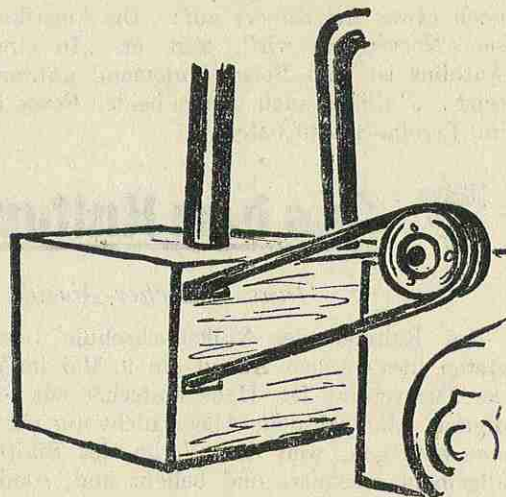
Nach Hobans Meinung wird der Schlauchreifen bis zum Jahre 1960 technisch vollkommen veraltet sein, obgleich es noch einige weitere Jahre dauern dürfte, bis an sämtlichen in Betrieb befindlichen Kraftfahrzeugen die Schlauchreifen durch die neuen Typen ersetzt sein werden.

In den nächsten sechs Jahren wird sich seiner Ansicht nach der Bestand an Personenkraftwagen in den USA von gegenwärtig 48 Millionen auf insgesamt 55 Millionen erhöhen. Die Jahresreifenproduktion wird dann auf rund 66 Millionen Stück anwachsen, gegenüber 48 Millionen Stück gegenwärtig.

Die „Goodrich Company“, die in den Vereinigten Staaten als erste Reifenfabrik den schlauchlosen Reifen in Massenproduktion auf den Markt brachte (1948), hat bisher insgesamt 3,5 Millionen Stück davon hergestellt.

In den letzten drei Monaten haben übrigens sämtliche vier Reifenfabriken in der USA (Goodrich, Goodyear, Firestone, US Rubber) neue schlauchlose Reifentypen — sowohl für neue Fahrzeuge als auch als Ersatz für ältere Reifentypen — geliefert.

Einige der neuen „Goodrich“-Typen wurden auf der Pressekonferenz vorgeführt, darunter u. a. ein Hochleistungsreifen für Lastwagen und für Traktoren, sowie ein Nylon-Kord-Reifen für schwere Bomber.

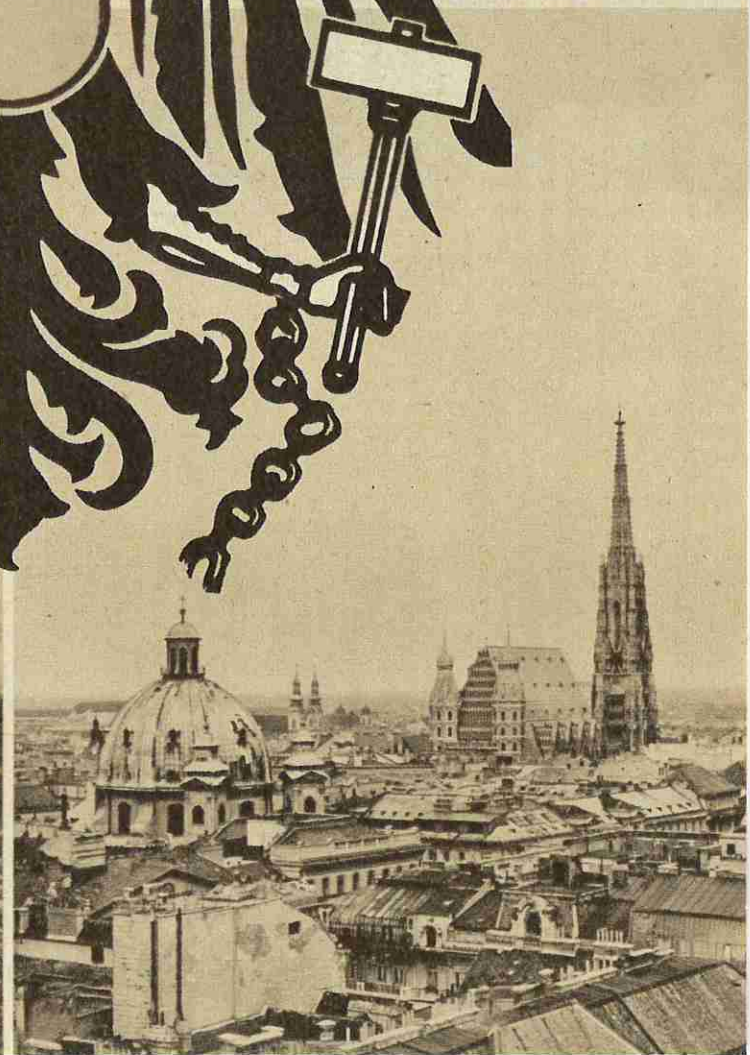
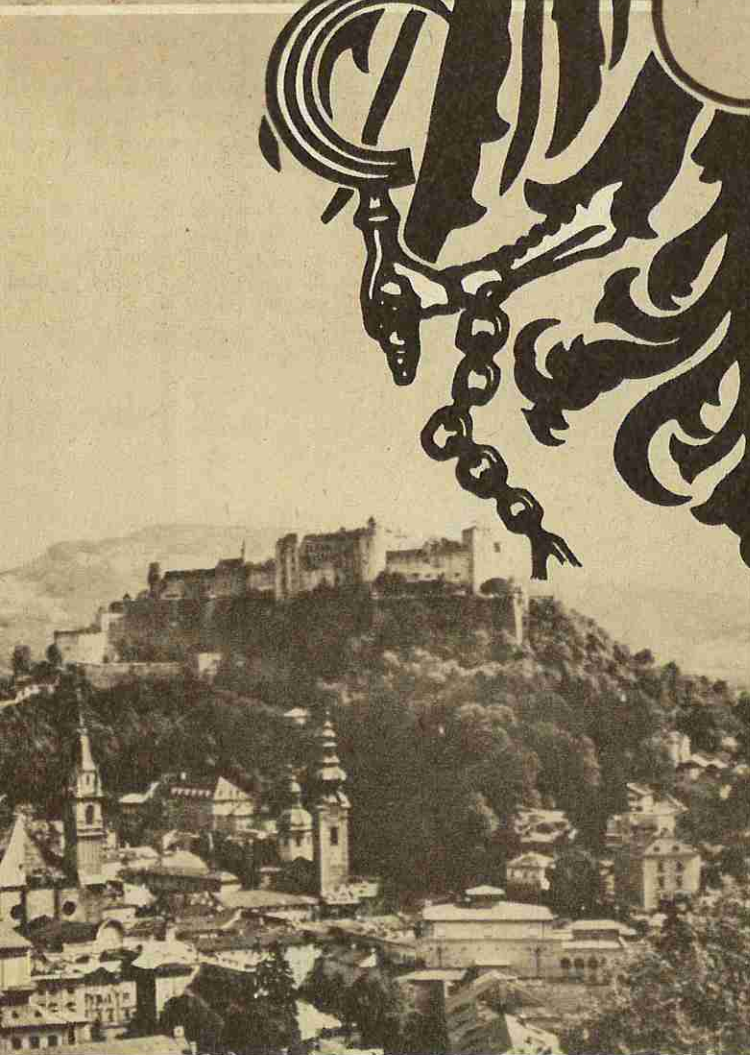
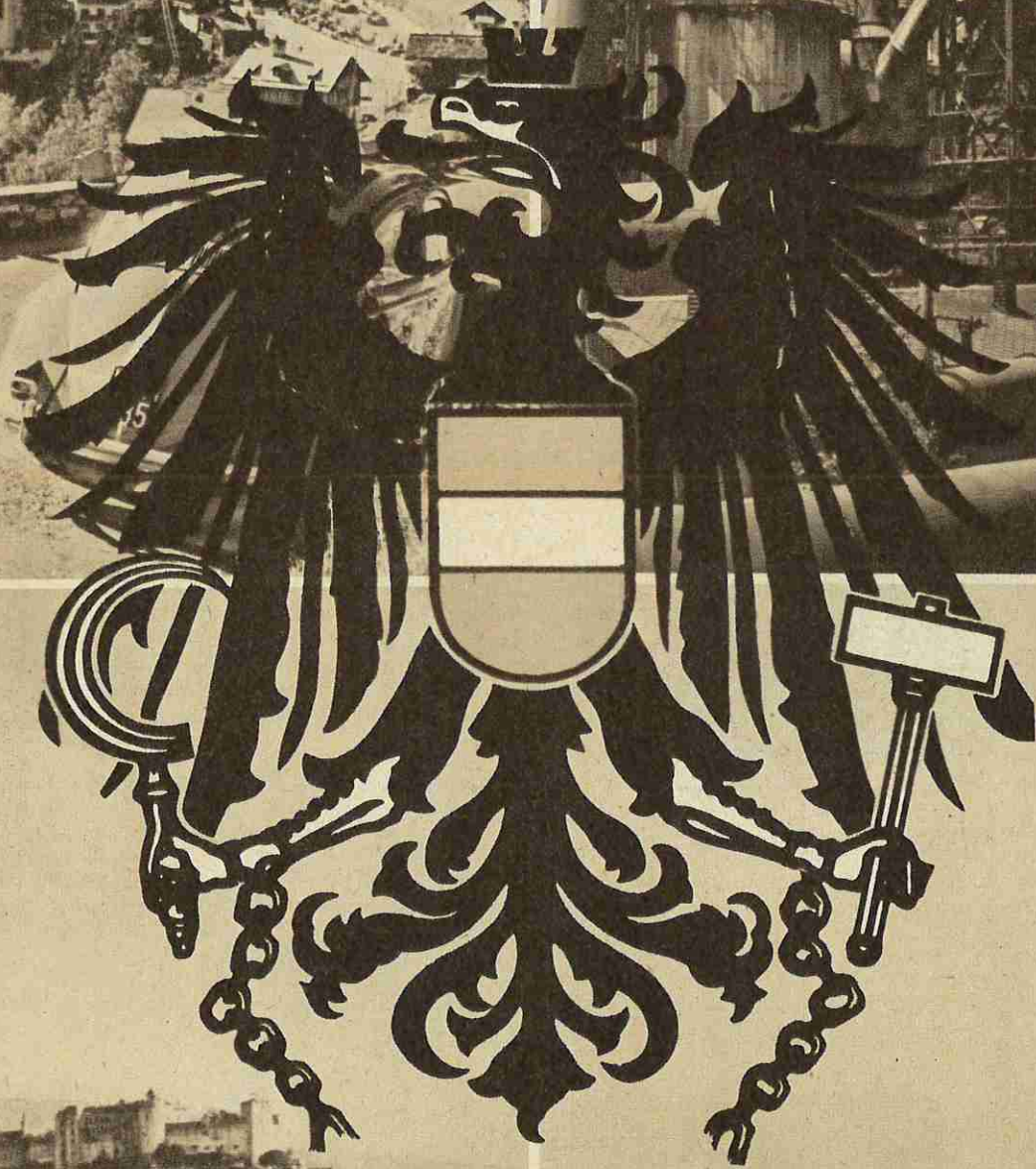
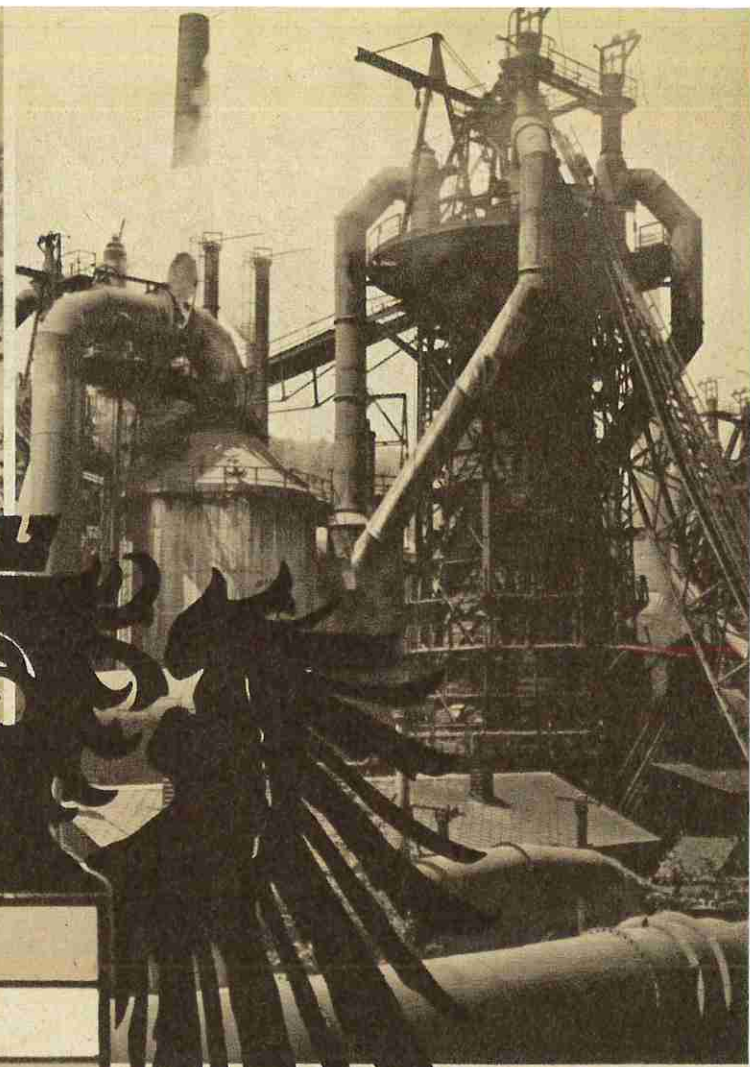


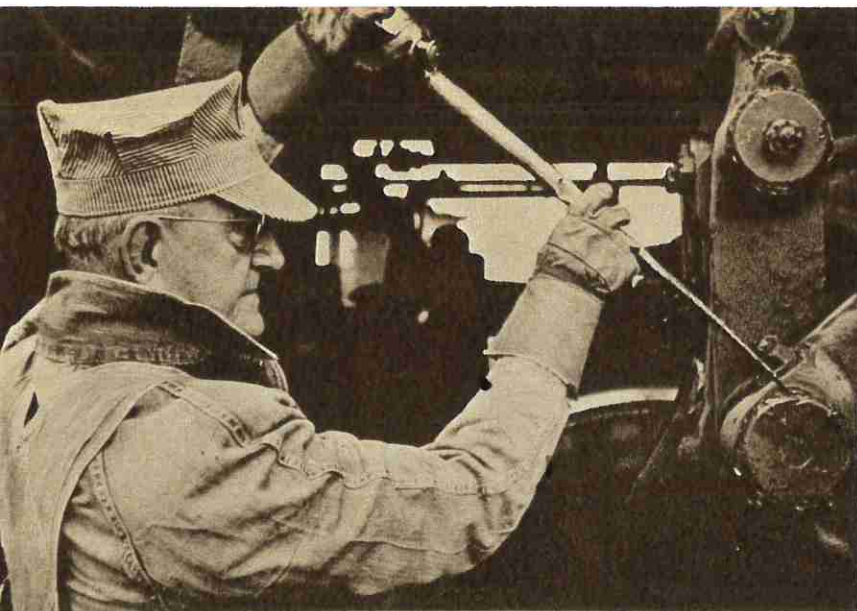
Den Antriebsmotor für die Futterbereitungsgeräte hat ein Farmer in USA durch Verschaltung mit einer Kiste, die mit Schlitzfen für den Treibriemen versehen ist, vor dem Futterstaub geschützt. In die Kiste sind ins Freie führende Rohre eingesetzt, die dem Motor Kühlluft zuführen. (AND)

Haben Sie gewußt, daß . . .

. . . hochkonzentriertes Wasserstoffsperoxyd heute als Raketentreibstoff und auf anderen technischen Gebieten eine wichtige Rolle spielt?

. . . Liberia über ein Eisenerzvorkommen mit dem höchsten Eisengehalt der Welt verfügt? Es handelt sich um rund 30 Millionen Tonnen; die wirtschaftliche Erschließung hat erst vor kurzem begonnen.





Zur letzten Fahrt auf seiner alten Dampflok rüstet hier Frank West, der seit mehr als vierzig Jahren Züge durch den amerikanischen Kontinent führte und nun auf Diesellokomotiven umgeschult werden soll.



Auf dem Führerstand einer Dampflok ist Frank zu Hause, dem es gar nicht in den Sinn will, daß diese Falz letzte auf einer „richtig-n Eisenbahn“ sein soll. — Ein Dieseller ist — seiner Meinung nach — nur eine Art „Autobuskut-“

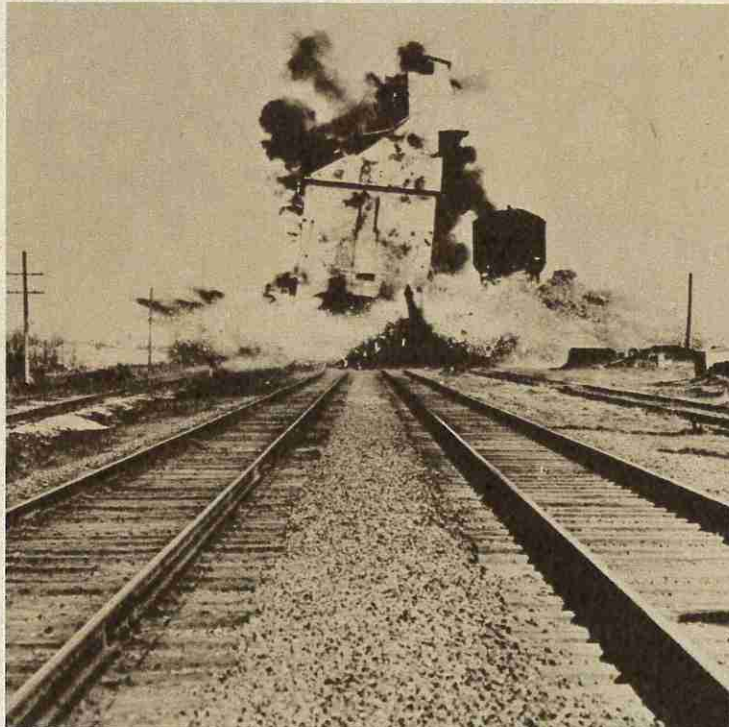
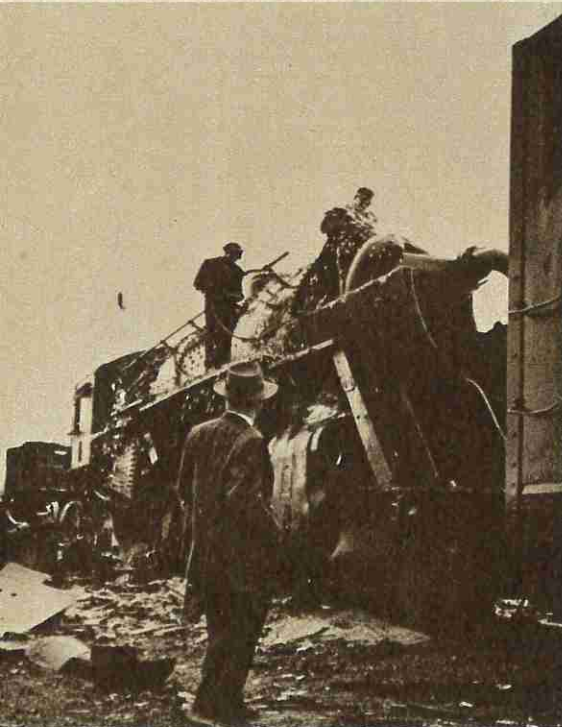


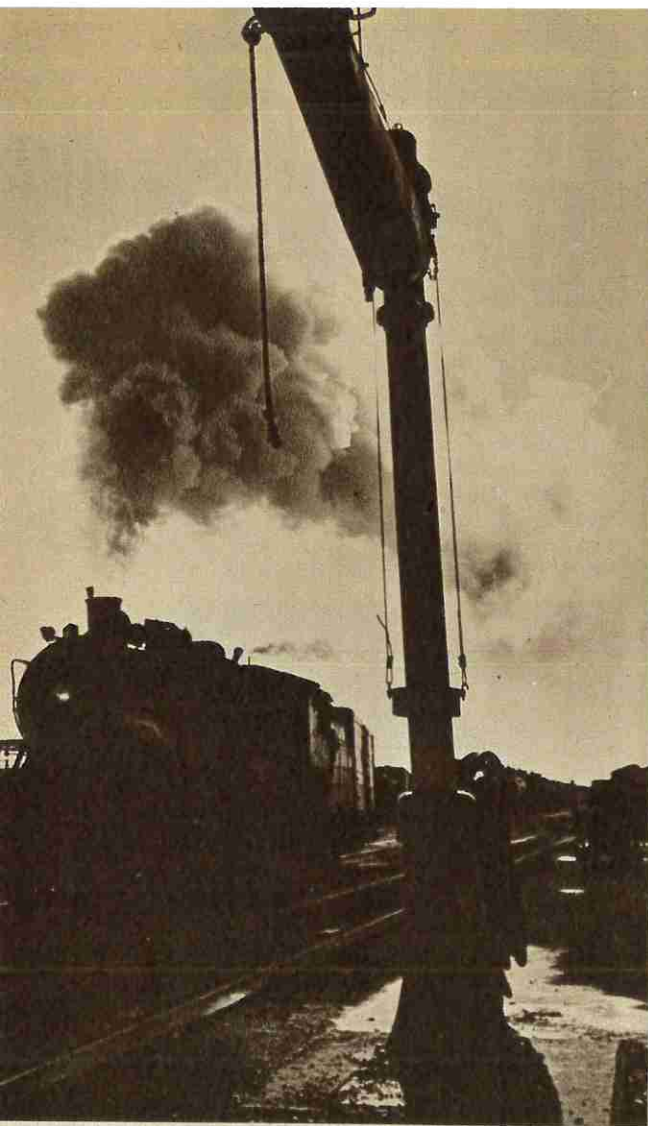
Auf dem Führerstand der neuen Diesellok lernt West einen Komfort kennen, den auch die modernsten Dampfmaschinen nicht bieten konnten. Hier braucht er nicht mit zusammengekniffenen Augen die Strecke beobachten, da eine breite Windschutzscheibe Staub und Schmutz von seinen Augen abhält.

Dampfproß- ad

Vor dreißig Jahren wurden in den USA die ersten Diesellokomotiven in Dienst gestellt. Damit begann die Umstellung der amerikanischen Eisenbahnen auf Diesel- und Elektro-Lokomotiven, die heute so gut wie geschlossen ist. Ein Lokführer nach dem anderen wurde auf die neuen Maschinen umgeschult, die wegen ihrer größeren Wirtschaftlichkeit und ihres geringeren Servicebedarfes die amerikanischen Eisenbahnen in die Lage setzten, den Konkurrenzkampf mit den übrigen Massentransportmitteln zu gewinnen. Unsere Bilder erzählen vom Abschied eines Lokführers, der als vier Jahrzehnte auf Dampflokomotiven fuhr, von seiner alten Ma-

Zweimal erfaßt Lokführer West noch die alte Wehmut, als er seine alte Lok auf dem Abrüsteplatz besucht (links unten) und dann, als er sieht, wie die Bekohlungsanlagen gesprengt werden. — Zeit konnten die Gesellschaften die alten Maschinen günstig veräußern zu lassen, werden selbst für Werksbahnen und zum Rangieren Dieselloks ver-





Stunden hat Lokführer West auf der Fahrt durch Arund Louisiana Zeit, Abschied von der Dampflok zu nehmen für ihn ein Stück seines Lebens geworden ist. Am nächsten Tag beginnt für ihn die Umschulung auf Dieselmotoren.

„**Adler**“ heißt der moderne Stromlinien-Diesellokomotivzug, der alte, bewährte Lokführer nun zwischen Missouri und Texas fährt. Wenn er auch manchmal den vergangenen Lokführer der Dampflok nachtrauert, ist er der Technik doch dankbar, die ihm die letzten Dienstjahre leichter macht.



Endlich . . . konnten Außenminister Figl und Staatssekretär Kreisky (links) die Botschafterkonferenz in Wien in dem Bewusstsein verlassen, die letzte Hürde auf dem Weg zum Staatsvertrag überwunden zu haben. Der amerikanische Botschafter Thompson meinte: „Ich möchte dem österreichischen Volke meinen Glückwunsch aussprechen, denn nach jahrelangem Warten ist es jetzt klar, daß es in Kürze seine Freiheit gewinnen wird.“

„**Niemals habe ich größere Befriedigung als jetzt empfunden**, da ich nach Wien komme, um den Staatsvertrag zu unterzeichnen“, erklärte Außenminister Dulles nach seiner Ankunft auf dem Tullner Flugfeld, wo er von Bundesminister Ing. Figl begrüßt wurde.

Wenn Meinungsverschiedenheiten zwischen politischen Gegnern mit Waffengewalt ausgetragen werden, ist dies das Resultat. Bei den Kämpfen zwischen den Regierungstruppen und der Binh-Xuyen-Gesellschaft wurden große Teile des Eingeborenenviertels von Saigon in Schutt und Asche gelegt.





Freiheit, UND Brot und Frieden

Das Wiener Konzerthaus ist vom 20. bis 28. Juni Schauplatz des 4. Weltkongresses des Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften (IBFG). Dreihundert Delegierte der freien Arbeiterschichten aus allen Teilen der Welt werden dabei die Probleme der Werktätigen behandeln, um durch gegenseitigen Meinungsaustausch und Koordinierung der Anstrengungen auf das Ziel hinzuarbeiten, das sich diese internationale Organisation gesteckt hat: Freiheit, Brot und Frieden für alle.



Die internationale Zusammenarbeit der Arbeitnehmersorganisation sollte der nach dem Krieg gegründete Weltgewerkschaftsbund (WGB) garantieren. In der Folge stellte sich heraus, daß diese Organisation nur ein Propagandainstrument eines diktatorischen Systems ist. Nach der Tagung des WGB in Paris (oben) kam es zum Bruch und zwei Jahre später wurde in London unter Mitwirkung des OGB der Internationaler Bund Freier Gewerkschaften gegründet. An dem IBFG-Kongreß 1953 in Stockholm (unten) nahmen bereits 75 Länder teil.

Ein österreichischer Arbeiter. Sein Wunsch nach Steigerung des Lebensstandards, sozialer Sicherheit, besseren Arbeitsbedingungen und freundlicheren Wohnverhältnissen wird von Millionen Werktätigen in aller Welt geteilt.



Den Arbeitern in den wirtschaftlich rückständigen Gebieten gilt die besondere Fürsorge des IBFG. Auch hier sollen Maschinen den Menschen viel Mühe und Arbeit ersparen und ihnen einen höheren Lebensstandard, mehr Freizeit und ein schöneres Leben sichern.



B. B. - Sommerfahrplan 1955

Gültig ab 22. 5. 1955
Ohne Gewähr

Innsbruck - Landeck - Bregenz

Innsbruck	ab	23.53	23.40	—	5.20	6.46	7.30	10.03	10.18	11.20	14.04	13.12	15.00	16.02	14.45	16.28	16.42	—	17.23	17.32	18.35	19.42	20.08
Telfs		0.16	0.28	—	5.59	7.08	8.22	—	11.05	11.51	—	13.56	15.25	—	15.36	—	17.03	—	—	18.19	19.21	20.13	20.47
Ötztal	z	0.32	0.54	—	6.27	7.25	8.53	10.39	11.38	12.09	14.43	14.23	15.40	16.38	16.08	x17.03	17.24	—	18.04	18.53	19.48	20.30	21.12
Roppen		—	0.59	—	6.34	—	8.59	—	11.45	—	—	14.29	—	—	16.15	—	—	—	y	19.00	19.54	—	21.18
Imst	z	0.42	1.05	—	6.46	7.39	9.06	10.50	11.56	12.23	14.57	14.35	15.50	16.50	16.23	—	17.37	—	—	19.08	20.01	20.42	21.26
Imsterberg		—	1.11	—	6.53	—	9.11	—	12.01	—	—	14.40	—	—	16.29	—	—	—	—	19.14	20.06	—	21.31
Schönwies		—	1.20	—	7.00	—	9.17	—	12.07	—	—	14.49	—	—	16.38	—	—	—	—	19.20	20.12	—	21.38
Zams		—	1.29	—	7.10	—	9.25	—	12.16	—	A	14.58	B	—	16.47	—	—	—	y	19.29	20.21	—	21.47
Landeck	f an ab	0.58	1.32	—	7.14	7.55	9.28	11.06	12.19	12.47	15.12	15.01	16.05	17.06	16.50	x17.28	17.55	—	y	18.28	19.32	20.24	21.50
Perfuchs		1.02	—	—	5.35	7.18	7.58	9.39	11.10	12.30	12.53	15.15	15.20	16.07	17.09	17.14	17.29	17.58	18.03	18.29	19.40	—	21.03
Pians		—	—	—	5.38	7.21	—	9.42	—	12.33	—	15.23	—	—	17.17	—	—	—	18.06	—	—	—	—
Wiesberg		—	—	—	5.45	7.29	—	9.51	—	12.40	—	15.31	—	—	17.24	—	—	—	18.13	—	—	—	—
Strengen		—	—	—	—	7.33	—	9.55	—	12.44	—	15.35	—	—	17.28	—	—	—	18.17	—	—	—	—
Flirsch		—	—	—	5.53	7.39	—	10.01	—	12.51	—	15.41	—	—	17.34	—	—	—	18.26	—	—	—	—
Schnann		—	—	—	6.00	7.45	—	10.07	—	12.59	—	15.48	—	—	17.41	—	—	—	18.36	—	—	—	—
Pettneu		—	—	—	6.04	7.50	—	10.12	—	13.03	—	15.52	—	—	17.47	—	—	—	18.41	—	—	—	—
St. Jakob		—	—	—	6.09	7.54	—	10.16	—	13.07	—	16.01	—	—	17.52	—	—	—	18.46	—	—	—	—
St. Anton	an	1.30	—	6.18	8.04	8.26	10.26	11.39	13.17	13.24	15.43	16.11	16.43	17.37	18.03	17.57	18.31	18.58	18.57	19.43	20.33	21.31	—
Bludenz	an	2.16	—	7.23	9.03	9.14	12.07	12.30	14.41	14.10	16.29	17.12	17.35	18.22	19.05	x18.44	19.18	—	y19.43	21.32	—	22.18	—
Feldkirch	an	2.51	—	8.10	10.06	9.37	12.53	13.00	15.48	14.31	16.48	17.53	18.01	18.50	20.17	19.01	19.43	—	20.01	23.11	—	22.37	—
Dornbirn	an	3.42	—	8.42	11.02	10.09	13.38	13.56	17.00	15.03	17.33	18.45	18.45	19.45	20.45	20.45	20.06	—	20.45	23.51	—	23.06	—
Bregenz	an	4.00	—	8.58	11.25	10.23	13.58	14.10	17.37	15.17	17.47	19.08	19.08	20.00	21.00	21.00	20.19	—	21.00	0.13	—	23.18	—

Bregenz - Landeck - Innsbruck

Bregenz	ab	23.55	—	—	4.55	—	7.12	6.38	8.34	9.19	9.40	9.40	9.40	—	12.02	14.12	13.13	15.58	—	18.32	17.10	20.25	—
Dornbirn	ab	0.18	—	—	5.08	—	7.26	6.58	8.54	9.30	9.52	9.52	9.52	—	12.17	14.24	13.39	16.10	—	18.48	17.34	20.47	—
Feldkirch	ab	2.05	—	—	5.40	—	7.47	7.28	9.41	9.55	10.33	10.54	11.28	—	13.01	14.47	14.19	17.00	—	19.23	18.21	21.16	—
Bludenz	ab	2.39	—	—	6.05	5.25	8.07	8.13	y 9.58	10.18	x10.51	11.13	11.46	—	13.20	15.07	15.13	17.19	—	19.49	19.20	21.47	—
St. Anton	ab	3.22	—	—	6.49	6.26	8.52	9.14	10.40	11.03	11.34	11.57	12.42	12.20	14.09	15.54	16.12	18.04	18.12	20.34	20.13	22.41	—
St. Jakob		—	—	—	—	6.31	—	9.19	—	—	—	—	—	12.25	—	—	16.16	—	18.17	—	20.17	—	—
Pettneu		—	—	—	—	6.36	—	9.23	—	—	—	—	—	12.30	—	—	16.20	—	18.25	—	20.22	22.48	—
Schnann		—	—	—	—	6.40	—	9.27	—	Arberg-Expres	Vorarlberg-Expres	—	—	12.34	—	—	16.24	—	18.30	—	20.26	—	—
Flirsch		—	—	—	—	6.46	—	9.32	—	—	Arberg-Expres	—	—	12.40	—	—	16.32	—	18.37	—	20.30	22.56	—
Strengen		—	—	—	—	6.52	—	9.38	—	—	—	—	—	12.50	—	—	16.38	—	18.44	—	20.36	23.02	—
Wiesberg		—	—	—	—	6.58	—	9.43	—	—	—	—	—	12.55	—	—	16.43	—	18.50	—	20.41	—	—
Pians		—	—	—	—	7.02	—	9.50	—	—	—	—	—	13.02	—	—	16.47	—	18.55	—	20.45	23.09	—
Perfuchs		—	—	—	—	7.08	—	9.56	—	—	—	—	—	13.08	—	—	16.54	—	19.02	—	20.51	23.15	—
Landeck	f an ab	3.51	—	—	7.17	7.11	9.23	9.58	y11.09	11.37	x 12.04	12.25	13.21	13.11	14.38	16.24	16.56	18.39	19.05	21.02	20.53	23.18	—
Zams		3.53	4.42	5.28	7.22	7.33	9.29	10.02	11.10	11.39	12.05	12.27	13.24	13.40	14.40	16.29	17.07	18.45	19.33	21.04	21.23	—	—
Schönwies		—	4.45	5.31	—	7.36	—	10.05	—	D	E	—	—	13.43	—	—	17.10	—	19.37	—	21.26	—	—
Imsterberg		—	4.53	5.39	—	7.48	—	10.13	—	—	—	—	—	13.52	—	—	17.21	—	19.46	—	21.37	—	—
Imst	z	4.10	5.04	5.50	7.40	7.53	9.46	10.18	—	—	—	—	—	13.58	—	—	17.26	—	19.51	—	21.42	—	—
Roppen		—	5.04	5.50	—	7.59	—	10.24	—	11.56	—	12.45	13.42	14.05	14.58	16.49	17.35	19.07	20.00	21.24	—	—	—
Ötztal	z	4.20	5.16	6.02	7.51	8.12	9.56	10.38	y11.36	12.10	x12.31	12.56	13.53	14.22	15.09	17.03	17.46	19.18	20.11	21.34	21.01	—	—
Telfs		—	5.43	6.34	8.09	8.44	10.12	11.04	—	—	—	—	—	14.52	—	—	17.19	18.18	—	20.47	21.50	22.28	—
Innsbruck	an	4.55	6.28	7.22	8.30	9.25	10.39	11.45	12.11	12.47	13.06	13.32	14.40	15.35	15.45	17.40	19.00	20.02	21.26	22.11	23.07	—	—

x anhalten nur vom 22. 5. - 25. 6. 55 - y anhalten nur vom 26. 6. - 11. 9. 55 - z anhalten nur vom 22. 5. - 11. 9. 55
 A vom 25. 6. - 18. 9. 55 - B vom 2. 7. - 12. 9. 55 - C bis 25. 6., vom 2. 10. - 21. 12. 55 und ab 11. 3. 56 - D vom 26. 6. - 1. 10. und vom 22. 12. 55 - 10. 3. 56 - E vom 22. 5. - 1. 9. 55.

UKW-RADIO
 Eintausch alter Apparate
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, ERLERSIR. 17

Garantie für
Lebenslängliche
 Nähmaschinen
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, ERLERSIR. 17

Herren-, Damen- und Kinderwäsche
Kleider, Röcke, Blusen
Stoffe, Strickwaren, Decken
Bettwäsche, Bettfedern, Daunen



IMMER GUT - IMMER BILLIG

Annahmestelle für CHEM. REINIGUNG

Landeck-Nassereith-Reutte, -Garmisch u. zurück

A	D	E	F	G	ab	an	A	D	G.		
7.35	8.00	13.20	16.20	16.25	Landeck-St.	Landeck-St.	7.20	7.40	12.25	12.55	—
7.40	8.05	13.25	16.25	16.31	Landeck-Bf.	Landeck-Bf.	7.15	7.35	12.21	12.50	—
7.45	8.10	13.30	16.30	16.36	Zams	Zams	7.10	7.30	12.14	12.45	—
7.58	8.25	13.45	16.45	16.49	Schönwies	Schönwies	6.55	7.15	12.01	12.30	A/Z
8.15	8.55	16.16	17.10	17.05	Imst	Imst	6.42	7.00	11.48	12.15	18.20
8.40	9.25	16.44	17.40	17.30	Nassereith	Nassereith	6.10	6.10	11.20	11.30	17.55
11.10	11.10	20.00	20.00	20.00	an Reutte	ab	—	—	9.40	9.40	
10.30	—	—	—	19.15	an Garmisch	ab	—	—	9.35	—	15.50

A vom 18. 6. - 18. 9. 55, D bis 17. 6. u. ab 19. 9. 55, E bis 9. 7. u. ab 12. 9., F vom 10. 7. bis 11. 9. 55, tägl., die übrige Zeit nur an Sonn- u. Feiertagen, G an Sa., Sonn- u. Feiertagen, Kurs 9.40 ab Reutte verkehrt v. 12. 6. - 12. 9., Z Zugsanschl. ab Imst Bf.

INSERATE bitte jeweils immer früh genug bestellen!

Landeck-Galtür-Bielerhöhe und zurück

G	A				ab	an	A		G		
—	8.10	10.10	15.20	18.10	Landeck/Bahnhof	Landeck/Bahnhof	6.55	10.35	14.20	18.10	20.55
5.50	8.17	10.17	15.27	18.17	Landeck/Stadt	Landeck/Stadt	6.50	10.30	14.15	18.05	20.50
5.57	8.24	10.24	15.34	18.24	Graf	Graf	6.40	10.20	14.05	17.55	20.40
6.04	8.31	10.31	15.41	18.31	Pians	Pians	6.33	10.13	13.58	17.48	20.33
6.13	8.40	10.40	15.50	18.40	Wiesberg	Wiesberg	6.24	10.04	13.49	17.39	20.24
6.25	8.52	10.52	16.02	18.52	See	See	6.12	9.52	13.37	17.27	20.12
6.45	9.12	11.12	16.22	19.12	Kappl/Dorf	Kappl/Dorf	5.52	9.32	13.17	17.07	19.52
7.18	9.43	11.43	16.53	19.43	Ischgl	Ischgl	5.24	9.04	12.49	16.39	19.24
7.30	9.55	11.55	17.05	19.45	Mathon	Mathon	5.10	8.50	12.35	16.25	19.20
7.50	10.15	12.15	17.25	20.15	an Galtür / Dorf	ab	4.50	8.30	12.15	16.05	18.50
8.25	10.50	12.50	18.00	—	an Bielerhöhe	ab	—	—	11.25	15.25	18.15
—	12.52	16.22	20.27	—	an Schruns, Bf.	ab	—	—	9.10	13.20	16.00

A vom 18. 6. - 18. 9. 55, G vom 3. 7. - 11. 9. - Galtür - Bielerhöhe bei ausgesprochen schlechter Witterung nicht

Landeck-Feichten-Ladis-Serfaus u n d zurück

D	D	E	F	an	ab	an	ab	D	E	F	D
10.10	10.20	18.10	—	Landeck-Bhf.	Landeck-Bhf.	7.50	9.10	16.50	—	—	—
10.20	10.35	18.20	—	Landeck-Stdt	Landeck-Stdt	7.45	9.05	16.45	—	—	—
10.52	11.08	18.55	—	Prutz	Prutz	7.10	8.30	16.12	—	—	—
—	—	—	—	an Feichten	ab	6.00	—	15.00	—	—	—
11.10	—	—	—	Ried	Ried	—	—	8.20	16.02	—	—
—	—	—	—	an Ladis	ab	6.30	—	7.50	—	—	—
11.55	—	—	—	Fiß	Fiß	—	—	7.35	15.20	—	—
12.10	—	—	—	Serfaus	Serfaus	—	—	7.20	15.05	—	—

D vom 25. 6. - 18. 9. 55 - E Ladis-Ried vom 10. 7. - 11. 9. 55
F Ladis-Ried vom 22. 5. - 9. 7. u. ab 12. 9. 55

Landeck - Schuls, - Meran - Bozen - Mailand, - Cortina d'Ampezzo, - Como u n d zurück

A	B						ab	an			B	A							
7.30	8.10	8.40	9.45	11.15	14.10	15.35	17.15	18.10	Landeck Bf.	—	6.50	9.15	11.00	11.48	15.50	18.20	18.29	19.45	20.43
7.40	8.18	8.50	9.55	11.25	14.20	15.41	17.25	18.20	Landeck-Stdt.	—	6.45	9.10	10.55	11.43	15.45	18.15	18.25	19.40	20.38
7.55	8.33	—	10.10	11.40	14.35	15.56	17.40	18.35	Fließ, N.Z.	—	6.25	8.50	10.38	11.25	15.26	17.55	—	19.23	20.20
8.12	8.50	9.10	10.27	11.57	14.52	16.12	17.57	18.52	Prutz	—	6.10	8.35	10.23	11.10	15.12	17.40	18.02	19.08	20.05
8.22	8.59	9.15	10.37	12.07	15.02	16.21	18.07	19.02	Ried	—	6.00	8.25	10.14	11.00	15.03	17.30	17.57	18.59	19.55
8.35	9.12	—	10.50	12.20	15.15	16.34	18.20	19.15	Tösens	—	5.44	8.09	10.00	10.45	14.49	17.15	—	18.45	19.40
8.55	9.33	9.35	11.10	12.40	15.36	16.55	18.40	19.35	Pfunds	—	5.26	7.51	9.42	10.27	14.32	16.57	17.38	18.27	19.22
—	11.19	—	—	—	—	18.39	—	—	an Schuls	ab	—	—	7.50	—	—	—	—	16.40	—
9.11	—	9.45	11.26	12.56	15.52	—	18.56	19.51	an Hochfinstermünz	ab	5.08	7.33	—	10.08	14.15	16.38	17.30	—	19.03
9.24	—	10.00	11.39	13.09	16.05	—	19.09	20.05	an Nauders	ab	4.55	7.20	—	9.55	14.03	16.25	17.17	—	18.50
9.39	—	10.10	12.05	13.25	16.20	—	—	—	an Reschenpaß	ab	—	—	—	9.40	13.50	16.10	17.10	—	18.35
10.40	—	11.05	—	15.10	17.35	—	—	—	an Mals	ab	—	—	—	8.00	11.20	—	16.05	—	17.25
11.00	—	11.20	—	Z	Z	—	—	—	an Spondinig	ab	—	—	—	—	—	—	15.50	—	17.05
13.00	—	13.00	—	—	—	—	—	—	an Stillserjoch	ab	—	—	—	—	—	—	14.30	—	14.30
K	—	19.30	—	—	—	—	—	—	an Como	ab	—	—	—	—	—	—	7.00	—	—
12.15	—	—	—	—	—	—	—	—	an Meran	ab	—	—	—	6.07	—	—	—	—	15.50
13.25	—	z	—	—	—	—	—	—	an Bozen	ab	—	—	—	5.12	—	—	—	—	13.05
19.15	—	21.14	—	—	—	—	—	—	an Mailand	ab	—	—	—	—	—	—	z 6.02	—	7.30
19.15	—	—	—	—	—	—	—	—	an Cortina d'Amp.	ab	—	—	—	—	—	—	—	—	7.30

A vom 1. 7. - 1. 10. 55, B vom 2. 7. - 5. 9. 55, K Spondinig-Stillserjoch und zurück vom 2. 7. - 5. 9. 55, Z ab Mals Zugsanschluß nach Meran - Bozen, z ab Lecco Zugsanschluß nach Mailand und zurück Lecco.



SV. Zams -
SV. Landeck 3:4 (2:2)

Dieses Punktespiel erweckte nicht den Eindruck der früher beiderseits so lokalpatriotisch-leidenschaftlich ausgetragenen und diskutierten Lokalderbies, sondern wickelte sich in äußerst fairer Gangart und wohlthuender Sachlichkeit ab. Der strömende Regen besonders der ersten Spielhälfte beeinträchtigte die beiderseitigen Leistungen sehr, doch war die Begegnung, trotz einer offensichtlich technischen Überlegenheit der Landecker, schnell, interessant und zeitweise völlig offen. Bei den Landeckern machte sich das Fehlen der auf 5 bzw. 8 Wochen gesperrten Prantner und Albertini I sowie Fadums und Gadients natürlich bemerkbar, so daß Landeck praktisch nur mit einer Rumpelf antrat, seine spielerische Überlegenheit aber nie ganz aus der Hand gab. Die Platzherren stützten sich einmal mehr auf Mungenast, der den jungen Landecker Stürmern in alter Routine zahlreiche Abseitsfallen stellte, Riedl und Wechner, der im Sturm aber auf sich allein gestellt war; bei den Siegern verblüffte Albertini II durch seine gute Lunge und seinen großen Aktionsradius — man konnte ihn ohne weiters als besten Spieler am Platz bezeichnen! In der 15. Spielminute brachte Alscher die Gäste in Führung, aber bereits 4 Minuten später egalisierte Kappacher. In der 27. Spielminute schoß Alscher Landeck neuerlich in Front; im Gegenstoß rettete Muigg zweimal auf der Torlinie, bis dann Wechner (nach einem vom guten Schiedsrichter Milusic übersehenen Hands) in der 39. Spielminute davonzog und wieder ausglich. Nach Seitenwechsel skorte Tiefenbacher kaum 2 Minuten nach Wiederanpfiff zum 2:3, doch setzte nun eine Periode beiderseitiger dauernder Fehlpasses und richtig flauen Spiels ein, bis dann Brauhofers Fernbombe in der 73. Spielminute wieder Leben ins Spiel brachte. 4 Minuten später spurtete Wechner wieder und verkürzte auf 3:4. Dieses Tor ließ die Landecker aufhorchen und zu neuen Angriffen starten, die jedoch nichts mehr einbrachten. Corners 2:9. W

Der Sportverein Landeck gibt bekannt:

Da zu Pfingsten eine Fußballmannschaft aus Augsburg in Landeck zu Gast sein wird, werden die sportinteressierten Kreise gebeten, bis Pfingstsamstag (28. Mai) an Sektionsleiter Guggenberger, Arbeitsamt (Tel. 217), verfügbare Betten zu melden. - Ab sofort können bei allen Funktionären die soeben fertiggestellten, sehr schönen neuen Vereinsabzeichen zum Preis v. S 10.- erworben werden.

ESV. Oberinntal - SV. Ötztal 1:2 (1:1)

Im Kampf um die Tabellenführung konnten die technisch eine gute Klinge führenden, stark verjüngten Gäste einen sichereren Sieg über die Eisenbahner landen, als er sich im Ergebnis ausdrückt. Gleich nach Spielbeginn gingen die Ötztaler in Führung, die von Böhm einige Zeit darauf eingestellt wurde. Nach der Pause wurde die Niederlage der ESV.-Fußballer durch einen Handselfmeter besiegelt. Man darf den Ötztalern zutrauen, bei diesen Leistungen, die durch den stark strömenden Regen wesentlich beeinflußt wurden, wieder in die Landesliga aufzusteigen. G

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 22. 5., innerhalb d. Oktav v. Christi Himmelfahrt, Weltgebetstag d. Kinder - 6 Uhr Jahresm. f. Josefa Huber, 7 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr

hl. Messe als Jahresm. f. Anna Bombardelli, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt, 11 Uhr Kameradschaftsgottesdienst f. Johann Zangerle (Donau-Chemie); 20 Uhr feierl. Maiandacht. - NB. Einkehrtag d. Frauenhelferinnen d. Dekanate Zams u. Prutz; eig. Messe f. d. Teilnehmerinnen in d. Pfarrkirche Landeck um 7.45 Uhr (Vorträge im Vereinshaus).

Montag, 23. 5., innerh. d. Festoktav - 6 Uhr Jahresm. f. Franziska Spiß, hl. Messen f. Herrn u. Frau Köhle u. f. Fr. Johanna Murr, 7.15 Uhr Jahresamt f. Alois Hueber, 8 Uhr hl. Messe; 20 Uhr Maiandacht - so tägl.!

Dienstag, 24. 5., innerhalb d. Festoktav - 6 Uhr hl. Messen f. Johanna Bauer u. f. Johanna Sturm, 7.15 Uhr Jahresamt f. Alois Huber, 7.30 Uhr in Perfuchsberg hl. Messe, 8 Uhr hl. Messe f. Johanna Tilg.

Mittwoch, 25. 5.: Hl. Gregor - 6 Uhr hl. Messen f. Johanna Koteschowitz u. f. Ignaz Huber, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Karl Singer, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Donnerstag, 26. 5.: Oktavtag v. Christi Himmelfahrt; 6 Uhr im Burschl Gem.-Messe z. E. d. Muttergottes, hier hl. Messen f. Alois Thurner u. n. Mg. Gschwentner, 7.15 Uhr hl. Messe f. † Mutter, 8 Uhr hl. Messe.

Freitag, 27. 5.: Hl. Beda Venerabilis - 6 Uhr hl. Messen f. Frieda Springhetti, n. Mg. P. M. u. f. Maria Bangratz, 7.15 Uhr Jahresamt f. Fr. Rosa Pezzeri, 8 Uhr hl. Messe.

Samstag, 28. 5.: Vigil v. Pfingsten - 6 Uhr hl. Messen f. H. H. Pfr. Kerber u. f. Wilhelmine Trenkwalder, 7.15 Uhr hl. Messe f. Heinrich Falger, 8 Uhr hl. Messe f. Maria Nagele; 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Maiandacht u. Beichtgel.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 22. 5. 1955:

Landeck-Zams: Dr. Karl Fink, Landeck, Malsenstr. 11, Tel. 477

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams): 21. u. 22. 5. 55: Ruf 509

Kinderwagen - Sportwagen - Puppenwagen

große Auswahl zu billigsten Preisen

bei **HARRER - LANDECK**

Leeres Zimmer in Landeck oder

Umgebung zum Einstellen von Möbeln gegen angemessene Bezahlung gesucht.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

PUCH- und WAFFEN-Fahrräder

sehr große Auswahl

bei **HARRER - LANDECK**

Strickmaschinen

kaufe nur im Land und dort, wo Auswahl ist.

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, ERLERSSTR. 17

PHOTO-KATALOG über Farbphotogra-

phie, 200 Abbildungen, sendet kostenlos

HERLANGO, Österreichs größtes Photohaus,
Wien, VI., Mariahilferstraße 51.

Wenn Männer waschen müßten,

dann hätten sie schon lange
eine elektrische

Waschmaschine

Meine **AUSWAHL:**

	Barpreis	Anz. u. 24 M.Raten	
Rondo Lilly	4000.-	800.—	149.33
Miele 65	4150.-	950.—	149.33
Scharpf HW 50	4437.-	837.—	168.—
Miele 75	4800.-	800.—	186.67
Miele 155/II	6575.-	1075.—	256.67
Miele 307 o. B.	10980.-	1980.—	420.—
Miele 307 m. B.	13440.-	2440.—	513.34
Schleuder Melior	2540.-	540.—	93.34
Schleuder Sonderkl.	3800.-	600.—	149.33

Radio R. Fimberger

Gummimäntel und Original-Klepper
bei **HARRER - LANDECK**

Büro

Verlegung

Gebe meinen geschätzten Kunden
bekannt, daß ich mein Büro ins

HOTEL POST, Dependance

verlegt habe und auch telepho-
nisch unter **Nr. 568** zu erreichen
bin.

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

HEINZ FRÖTSCHER

LANDECK

Buchsachverständiger und Helfer in
Steuersachen

Wohnung nach wie vor: PRUTZ 42

Die guten **Jax-Nähmaschinen**
in allen Ausführungen

bei **HARRER - LANDECK**

2 SCHLAFSTELLEN mit FRÜHSTÜCK
zu vergeben.

Adresse in der Druckerei Tyrolia, Landeck

Musikinstrumente aller Art, von
der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlersstr. 17

Handtaschen, Einkaufstaschen, Reise-
taschen u. Aktentaschen

reichhaltig und billig

bei **HARRER - LANDECK**



Fesselnde Abenteuer auf der Suche nach einer goldenen Mas-
ke in der afrikan. Wüste:

Abenteuer in ALGER

Ein **Farbfilm** mit Van Heflin, Wanda Hendrix u. a.

Freitag, 20. Mai um 8 Uhr **Jugendfrei ab 14 J.**
Samstag, 21. Mai um 5 und 8 Uhr

Das zauberhafte Erlebnis einer rauschenden Ballnacht:

Der letzte Walzer

Mit **Eva Bartok**, Curd Jürgens, O. E. Hasse, Christl Mardayn,
Siegfried Breuer, Erica Beer u. a.

Sonntag, 22. Mai um 2, 5 und 8 Uhr
Montag, 23. Mai um 8 Uhr **Jugendfrei ab 14 J.**

Erregende Abenteuer unter Frauenräubern und Sklavenjä-
gern im afrikanischen Urwald:

Tarzan und das Sklavenmädchen

Mit Lex Barker, Vanessa Brown, Robert Alda u. a.

Dienstag, 24. Mai um 8 Uhr **Jugendverbot**

Gary Cooper, Lauren Bacall, Patricia Neal u. a. in:

Zwischen zwei Frauen

Die Geschichte einer verhängnisvollen Liebe!

Mittwoch, 25. Mai um 8 Uhr **Jugendverbot**
Donnerstag, 26. Mai um 8 Uhr

Voranzeige: **Pünktchen und Anton** ab 27. Mai